
Das Lindenblatt

Nr. 101 – Januar 2022

Mitteilungen für die Mitglieder des BUND Naturschutz in Bayern e.V.
im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Geschäftsstelle der Kreisgruppe:

Schnitzschulstraße 18, 82467 Garmisch-Partenkirchen

geöffnet Di 11:00-14:00 Uhr, Do 11:00-14:00 Uhr

Tel./Fax: 0 88 21 / 7 86 51, geschaeftsstelle@bn-gap.de

www.garmisch-partenkirchen.bund-naturschutz.de

Spendenkonto IBAN DE 24 7035 0000 0000 1496 09

Kreissparkasse GAP, BIC BYLADEM1GAP

Willkommen
auf der Seite des Lebens



Es ziehen Gewitterwolken auf im Land der 10H-Regel, im Land der Schutzwälder, im Land von Audi und BMW, im Land der Almen – und das auch innerverbandlich. Konfliktpotential köchelt, z.B. bei den Themen Energiewende, Wald-Wild, Radverkehrsinfrastruktur oder Wolf. Aber man muss einander aushalten, auch wenn man unterschiedlich auf die Welt blickt. Redet miteinander, aber nicht im Streit, zeigt Verständnis, Respekt und Offenheit.

Veranstaltungen

Die im Zuge der Corona-Krise festgelegten Vorgaben bzw. getroffenen Maßnahmen setzen unter anderem auf die Reduzierung bzw. Meidung von Sozialkontakten. Dies betrifft auch alle von uns geplanten Veranstaltungen bzw. die anderer Veranstalter, auf die wir hinweisen. Inwieweit Veranstaltungen stattfinden können, ist abhängig von der Situation zum jeweiligen Zeitpunkt.

Wir bitten im Zweifelsfall darum, sich diesbezüglich rechtzeitig unter

Tel. 0 88 21 / 7 86 51,

geschaeftsstelle@bn-gap.de,

www.garmisch-partenkirchen.bund-naturschutz.de

bzw.

Tel. 0 88 21 / 7 34 64,

gap@lbv.de,

www.garmisch-weilheim.lbv.de

zu informieren.

Bitte beachten Sie gegebenenfalls die Einhaltung des Hygieneabstands, situationsbedingt das Anlegen von Mund- und Nasenbedeckung sowie gegebenenfalls unsere Dokumentationspflicht Ihrer Veranstaltungsteilnahme.

Januar

Sonntag, 30.01.2022, 11:00 - ca. 14:00 Uhr

Auf König Ludwigs Spuren. Hochwinterliche Langlauf-Exkursion der BN-Ortsgruppe "Oberes Ammertal" zwischen Graswang und Linderhof, passende Schneelage bzw. entsprechender Loipenzustand vorausgesetzt; nicht bei Regen. Naturkundliches und Kritisches mit *Martin Kleiner*.

Treffpunkt: Graswang, "Steinernes Brückerl" über die Linder, 100 m südöstlich der Kirche

Februar

Samstag, 12.02.2022, 12:35 - ca. 16:00 Uhr

Wiesmahdschloapfn. Spätwinterliche Familienwanderung der BN-Kreisgruppe GAP mit *Martin Kleiner*. Tiefster Punkt bei 830 mNN, höchster bei 900 mNN. Übliche Ausrüstung inkl., bei Bedarf, Brotzeit. Bei passender Schneelage Zipflbob, Rodelteller oder die viel geschmähete Plastiktüte nicht vergessen!

Treffpunkt: Unterammergau, Bahnhof

Dienstag, 22.02.2022, 17:15 Uhr
Abendexkursion zu den Eulen der LBV-Regionalgruppe GAP-WM mit *Thomas Guggemoos*. Nur mit Anmeldung (gap@lbv.de, 08821 73464).
Eschenlohe, Treffpunkt bei Anmeldung

Sonntag, 27.02.2022, 09:50 - ca. 13:00 Uhr
Spätwinterlicher Bergwald. Skitour der BN-Ortsgruppe "Oberes Ammertal" ins Kolbengebiet, passende Schneelage vorausgesetzt; nicht bei Regen. Naturkundliches und Kritisches für Skibergsteiger mit *Martin Kleiner*.
Treffpunkt: Oberammergau, Brücke bachwärts oberhalb der Beschneigungswasser-Kühlanlage, 75 Meter oberhalb der Talstation/Winterkasse des Kolbenskigebiets

März

Donnerstag, 03.03.2022, 17:30 Uhr
Abendexkursion Lautersee mit Fokus auf Eulen der LBV-Regionalgruppe GAP-WM mit *Michael Schmolz*.
Treffpunkt: Mittenwald, Ferchenseestraße, unterer Eingang Kurpark Burgberg

Samstag, 12.03.2022, 13:00 - ca. 16:00 Uhr
Focus Kohlgrub. Spaziergang der BN-Kreisgruppe GAP im Kohlgruber Westen und Austausch über örtliche Naturschutzthemen mit *Martin Kleiner*.
Treffpunkt: Bad Kohlgrub, Bushaltestelle Feuerwehrhaus

Samstag, 26.03.2022, 07:00 Uhr
Vogelkundliche Wanderung am Walchensee mit Fokus auf Wasservögel und Spechte der LBV-Regionalgruppe GAP-WM mit *Joachim Zander*.
Urfeld, Walchensee-Museum, Urfeld 4

Sonntag, 27.03.2022, 11:05 - ca. 14:00 Uhr
Der Steinadler im Ammergebirge - quo vadis, Aquila chrysaetos? Kurzer Vorfrühlings-spaziergang der BN-Ortsgruppe "Oberes Ammertal" auf leichten Wegen zu einem Beobachtungsplatz; Dauer dann insgesamt ca. 2-3 h, Naturkundliches und Kritisches mit *Martin Kleiner*. Nur bei schönem Wetter, Fernglas/Spektiv nicht vergessen!
Treffpunkt: Linderhof, RVO-Bushaltestelle am Kiosk, 50 m nördlich der Brücke über die Linder

Werktags im März/April 2022, 19:30 Uhr
Abendspaziergang zur Amphibienwanderung am Kainzenbad der LBV-Regionalgruppe GAP-WM mit *Brigitte Wegmann*. Nur mit Anmeldung (gap@lbv.de, 08821 73464).
Treffpunkt: Partenkirchen, Kainzenbad

April

Samstag, 02.04.2022, 09:00 Uhr
Brachvögel im Kochelmoos. Exkursion der LBV-Regionalgruppe GAP-WM mit *Thomas Guggemoos*.
Treffpunkt: Kleinweil, Wanderparkplatz östl. der Kläranlage

Mögliche weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.garmisch-partenkirchen.bund-naturschutz.de

Saatgutbibliothek

Dank eines ehrenamtlich initiierten Projekts kann in der Bücherei in der Hindenburgstraße 39 in Garmisch-Partenkirchen kostenlos Saatgut abgegeben und ausgeliehen werden. Ziel ist es, dass die AusleiherInnen nach erfolgreicher Saison selbst Saatgut gewinnen und es in der Bibliothek wieder zur Verfügung stellen. Für die Ausleihe ab März wird noch samenfestes Saatgut (keine Hybridsorten) gesucht! Die Abgabe ist zu den Öffnungszeiten der Bücherei möglich – am besten in Papiertüten verpackt (Di 14-17 Uhr, Do 16-18 Uhr, Fr 17-19 Uhr, Sa 16:30-18 Uhr, So 11-12:30 Uhr).

Newsletter der Gartenfachberatung

Die Gartenfachberatung am Landratsamt Garmisch-Partenkirchen gibt einen monatlichen Newsletter heraus, der Termine und Aktuelles rund ums naturnahe Gärtnern im Landkreis enthält. Der Newsletter kann über die Webseite www.gartenbauvereine-gapa.de/newsletter.html kostenlos abonniert und auch wieder abbestellt werden.

Bernadette Wimmer
Kreisfachberatung für Gartenkultur und
Landespflege, Tel. 08821 751-315

Klimaschutz versus Naturschutz und Biodiversität

Wir leben derzeit in einer krisengeschüttelten Welt und lösen unsere Probleme um den Preis neuer, noch größerer Probleme in der Zukunft.

Die derzeit prominenteste Krise ist die Corona Pandemie. Sie wird viele Opfer an Menschenleben, an materiellen Gütern und an Lebensqualität fordern. In nicht allzu ferner Zukunft wird sie allerdings vorbei sein und Versäumnisse und Fehler werden wenig Wirkung in der Zukunft entfalten. Zwei andere Krisen werden nicht vorbeigehen und Fehler und Versäumnisse werden gewaltige und dauerhafte Auswirkungen auf unsere Zukunft entwickeln. Die Klimakrise bedroht die gesamte Existenz unserer Art, wenn es uns nicht gelingt, sie in den Griff zu bekommen. Sie wird nicht von selbst vergehen, sondern wird uns bis an den Rand unserer Kräfte beanspruchen, besonders da viele Jahre weitgehend tatenlos verstrichen sind. Eine weitere Krise ist die Biodiversitätskrise. In den letzten Jahren ist die Aussterberate in unserer Biosphäre dramatisch angestiegen. Als Autofahrer erleben wir das, wenn sogar nach langen Autobahnfahrten - im Gegensatz zu früher - kaum ein Insekt an unserer Windschutzscheibe klebt. Dass diese Insekten aber Lebensgrundlage für Vögel und andere Lebewesen darstellen, die immer mehr fehlt, ist nur wenigen bewusst. Es ist kein Zufall, dass wir auch einen dramatischen Rückgang der Vögel nach Vogelarten und Anzahl und vieler anderer Arten haben. Seit dem Untergang der Saurier gab es kein vergleichbares Massenaussterben mehr.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien zur Lösung der Klimakrise ist ein grossindustrielles Projekt in der bisher freien Landschaft und dem bisher von industriellen Strukturen halbwegs verschonten Wald. Dieses industrielle Projekt wird pro Jahr 1000 - 1500 zusätzliche Windräder bringen, hunderte von Hektaren Fotovoltaikanlagen auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen und massive über- oder unterirdische Leitungstrassen. Unsere Landschaft wird sich gravierend verändern, wie auch Bundesklimaminister *Habeck* bereits ankündigt. Er hat angekündigt, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien gesetzlich geregelt wird und allererste Priorität vor allen anderen Belangen, auch dem Naturschutz, haben soll. Damit wird Klimaschutz gegen Biodiversität ausgespielt.

Die erneuerbaren Energien brauchen unendliche Ressourcen, eine unvorstellbare Erhöhung des Verbrauchs an Eisen, Aluminium, Kobalt und vielen, vielen anderen Rohstoffen. Die dazu notwendigen Bergbauflächen, Deponien und so fort werden unsere Ökosysteme zusätzlich belasten. Auch die Elektrifizierung unseres Verkehrs bringt keine wirkliche Verbesserung, solange Elektroautos genauso groß und schnell sein sollen wie unsere bisherigen Vierbeiner. Wir haben keine Mobilitätswende, sondern ausschließlich eine Antriebswende. Es gibt keine Alternative zur Energiewende. Es ist aber unsere Aufgabe und die Aufgabe von Naturschutzverbänden, den Vollzug

der Energiewende, dieses industrielle Projekt, einzuhegen und darauf zu achten, dass die Errungenschaften des Naturschutzes nicht verloren gehen oder unter Beton und Stahl verschwinden. Erneuerbare Energien sind klimafreundlich, aber nicht naturfreundlich.

Es gibt nur eine saubere Energie: eingesparte, nicht verbrauchte Energie. Deshalb ist es ein besonders ärgerliches Versäumnis, dass Maßnahmen, die sofort CO₂ eingespart hätten, wie ein Tempolimit, die Abschaffung des Dienstwagenprivilegs oder das Verbot innerdeutscher Flüge, von vornherein ausgeschlossen wurden.

Der Leiter des Naturkundemuseums Berlin formuliert diese Zwickmühle drastisch: der Klimawandel beeinflusst, wie wir Menschen in Zukunft auf der Erde leben, der Erhalt der Arten entscheidet, ob wir leben.

Hier ist die unverzichtbare Aufgabe von uns allen zu sehen, ganz besonders aber von Naturschutzorganisationen und -verbänden.

Axel Doering

Naturschutzwächterinnen und Naturschutzwächter gesucht

Es werden engagierte, motivierte naturbezogene offene Menschen gesucht, die in Sachen Naturschutz und Besucherlenkung gegen eine Aufwandsentschädigung draußen im Gelände an verschiedenen Hotspots **im Gemeindegebiet Garmisch-Partenkirchen** als Naturschutzwächter unterwegs sein wollen.

In Uffing gibt es das Projekt „Naturschutzwacht“ erfolgreich schon seit letztem Jahr und es hat sich ein gutes Team und ein schönes Miteinander entwickelt. Vielleicht hat der eine oder andere ja auch schon was davon gehört.

**Wenn Du viel draußen unterwegs bist,
wenn Dir Flora und Fauna unserer Heimat am Herzen liegen,
wenn Du mit Wissen Mitmenschen zu einem bewußteren Umgang mit unserer Natur überzeugen kannst,
wenn Du Verständnis für die Anforderungen des Naturschutzes bei unseren Gästen und auch Einheimischen wecken kannst,
dann fühl Dich bitte angesprochen.**

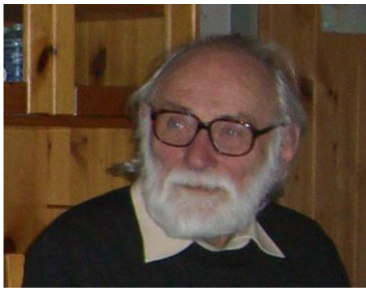
Die Naturschutzwacht-Anwärterinnen und -Anwärter arbeiten eng mit den neuen Landkreis-Rangern und Gebietsbetreuern zusammen und werden von diesen in ihre Aufgaben eingeführt und geschult. Nach dieser Anwärterzeit und einer 10-tägigen fundierten Naturschutzwacht-Ausbildung an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) in Laufen, erfolgt die offizielle Bestellung als Naturschutzwächter durch das Landratsamt. Für die Tätigkeit als

Naturschutzwächter sind Kommunikationsgeschick, ein freundliches Auftreten und eine gewisse Geländegängigkeit Voraussetzung.

Wenn Du Lust und Zeit hast, Dich als Naturschutzwächter zu engagieren oder Du nähere Infos haben möchtest, dann melde Dich einfach unter Tel. 08821 751-459 oder unter Michaela.Woelfle@ira-gap.de.

Michaela Wölfle, Martin Kleiner

Nachruf auf Gerhard Bruner 1934 – 2021



Die Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen des BUND Naturschutz in Bayern e.V. trauert um ihr langjähriges Mitglied. In Wolfratshausen geboren, wuchs Gerhard Bruner in Garmisch-Partenkirchen auf. Er studierte in München deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft und später Latein, Griechisch und Geschichte für Lehramt, das er von 1966 bis 1997 am Werdenfels-Gymnasium in Garmisch-Partenkirchen gegenüber seinen ihm Anvertrauten in hilfsbereiter und menschenfreundlicher Art ausübte. Er eignete sich auch umfangreiche Kenntnisse in Bio- und Geowissenschaften, Kunstgeschichte und Musik an. Er initiierte Vernissagen, Lesungen und Hauskonzerte. Seine Leidenschaft gehörte dem Theater, was sich in zahlreichen Schulaufführungen und eigenen Rollen auf der Bühne des „Kleinen Theaters“ offenbarte. Als Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Garmisch-Partenkirchen und Organisator vieler Vorträge und Veranstaltungen sensibilisierte er die Öffentlichkeit für Natur und Naturschutz. Bis zuletzt nahm er regen Anteil an der Arbeit unserer Kreisgruppe. Wir verlieren in ihm einen unermüdlichen Mitstreiter. Diejenigen die ihn kannten, wissen um die Größe des Verlustes. In großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Marlies und Andreas Keller, Martin Kleiner

Die Erde braucht Freunde



**Bundesgeschäftsstelle
BUND**
Kaiserin-Augusta-Allee 5
10553 Berlin
Tel. 030 27586-40
Fax 030 27586-440
bund@bund.net



**Landesgeschäftsstelle
BUND Naturschutz (BN)**
Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg
Tel. 0941 29720-0
Fax 0941 29720-30
info@bund-naturschutz.de

Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil

Wartaweil 76/77
82211 Herrsching
Tel. 08152 967708
Fax 08152 967710
wartaweil@bund-naturschutz.de



Jugendorganisation BN
Schmiedwegerl 1
81241 München
Tel. 089 159896-30
Fax 089 159896-33
info@jbn.de

BN-Kreisgruppe „Weilheim-Schongau“

Hofstraße 6
BN-Kreisgruppe 82362 Weilheim
Tel. 0881 2995
BN-Kreisgruppe
„Kaufbeuren-
Ostallgäu“ Fax 0881 9278345
Schmiedgasse 24 bn.weilheim@t-online.de
87600 Kaufbeuren
Tel. 08341 12250
Fax 08341 74845
BN-Kreisgruppe
ostallgaeu-kauf
beuren@bund-
naturschutz.de „Garmisch-
Partenkirchen“
Schnitzschulstraße 18
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel./Fax 08821 78651
geschaeftsstelle@bn-gap.de

BN-Kreisgruppe
„Bad Tölz-
Wolfratshausen“
Gebhardstraße 2
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171 26571
Fax 08171 72885

bad-toelz@bund-naturschutz.de

BN-Ortsgruppe „Murnau mit Umgebung“



Uffing * Spatenhausen * Riegsee
Seehausen * Murnau * Großweil
Schwaigen * Eschenlohe * Ohlstadt
Info: [Ingrid Geiersberger](mailto:Ingrid.Geiersberger@t-online.de), Tel. 0 88 41 49 85 6



BN-Ortsgruppe „Oberes Ammertal“

Bad Bayersoien * Bad Kohlgrub
Saulgrub * Unterammergau
Oberammergau * Ettal
Info: [Martin Kleiner](mailto:Martin.Kleiner@t-online.de), Tel. 0 88 22 94 92 70 6



BN-Ortsgruppe „Oberes Loisachtal“

Farchant * Oberau
Grainau * Garmisch-Partenkirchen
Info: [Nathalie Fischer](mailto:Nathalie.Fischer@t-online.de), Tel. 0170 34 81 87 7



BN-Ortsgruppe „Oberes Isartal“

Krün * Wallgau
Mittenwald
Info: [Dr. Hasso von Zychlinski](mailto:Dr.Hasso.von.Zychlinski@t-online.de), Tel. 0 88 23 29 45